



PERFORMANCE

Das Verschwinden der Glühwürmchen

Was ist Utopie heute? Die Welt braucht Veränderung – aber wie verändern wir sie? Sind uns Utopien als Visionen einer besseren Gesellschaft abhandeln gekommen? Warum setzen wir uns mit Utopie auseinander – und mit Texten der großen DenkerInnen aus einer nicht allzu fer-

nen Vergangenheit, als Zukunft noch gegolten hat? Das und vieles mehr sind Fragen, denen wir – das Ensemble und das Publikum – im Projekt »Das Verschwinden der Glühwürmchen« gemeinsam auf den Grund gehen. Ausgehend von Texten Herbert Marcuses, Pier Paolo

Pasolinis und Bert Brechts machen wir uns auf die Suche nach verschütteten Ideen und Konzepten sozialer, politischer und kultureller Utopie, um sie wieder auszugraben und für heute zu beleben.

»Eine radikale Veränderung der Gesellschaft ist objektiv notwen-

Aufführungen: Premiere: Fr, **24. Mai 2019**, 19:30
weitere Vorstellungen: **26. bis 29. Mai 2019**, 19:30
Ort: Turnhalle im Brick-5, Herklotzgasse 21, 1150 Wien
Do, **23. Mai 2019**: Straßentheaterprojekt AUF ACHSE in der Reindorfsgasse Treffpunkt: 16:00 am Schwendermarkt, 1150 Wien. 20:30 Konzert Zebra Walk
Ort: Turnhalle im Brick 5, Herklotzgasse 21, 1150 Wien

dig und zwar in dem doppelten Sinne, dass sie die einzige Chance ist, die Möglichkeiten menschlicher Freiheit zu bewahren und die technischen und materiellen Ressourcen nach einer solchen Veränderung verfügbar zu machen. (Herbert Marcuse, Befreiung von der Überflussgesellschaft 1967)

Eine Suche nach verlorengegangenen Potentialen

Gleich einem archäologischen Experiment und im Austausch mit Begleitprojekten wie dem kultigen AUF ACHSE Straßentheater, Workshops zu experimentell-politischem Theater und einem Lesekreis über Paulo Freires »Pädagogik der Unterdrückten« tasten wir eigene Utopien ab, wollen aus den Konzepten der großen Vordenker neue Anregungen für das Heute zutage fördern. Die Ensemblemitglieder nehmen sich als VertreterInnen der den Texten eigenen Gedanken der ihnen eigenen utopischen Sprache Positionen in einer produktiven szenischen Auseinandersetzung an, um dialektisch neue Pfade aufzuzeigen und neues utopisches Potential zu aktivieren.

Utopisches Arbeiten für die Community

Das Projekt widmet sich nicht nur inhaltlich der Utopie, mit seinen Prozessen und der Methodik – den Aufführungen gehen drei Monate Proben- und Workshop Arbeit voraus – entwickelt es ein neuartiges utopisches Potential, das sich im Resultat – Performance, Straßentheater, Diskussionen – niederschlägt, um nachhaltig in die Community hineinzuwirken versucht.

AUF ACHSE in Rudolfsheim-Fünfhaus

Den Auftakt zur Performancereihe bildet am Do, 23. Mai der Straßentheater-Umzug AUF ACHSE entlang der Reindorfsgasse, der mit einem Konzert der Band Zebra Walk im Brick-5 endet. Schon zum zweiten Mal veranstaltet die FLEISCHERIE mobil ihr preisgekröntes Signature-Projekt in ihrem jüngst behelmten Bezirk: Theateraktionen im öffentlichen Raum, Lieder, Musik, Kampfkunst, Masken, Tanz und Diskussion in Cafes, Restaurants, einem Pensionistenheim in der Nachbarschaft.

KARL BERGERS

CARTOON



Texte von und über den 68er, Wachstums-kritiker und radikalen Demokraten Peter Kreisky

Mit akzentuierter Wachstums- und Atomenergiekritik forderte Peter Kreisky radikal-demokratische Politikansätze für die Zukunft, die aktueller sind denn je. Die Zusammenschau Kreiskyscher Texte zu Politik und Zeitgeschichte mit elf begleitenden Beiträgen aus heutiger Sicht rücken Peter Kreiskys visionäres Denken und Handeln an den Rändern linker Bewegungen, seinen Kampf gegen Rassismus, Sexismus, Fundamentalismus in den Fokus und lassen Umriss einer politischen Theorie erkennen.



Eva Brenner (Hg.)
DEN BRUCH WAGEN.
Texte von und über Peter Kreisky.
Mandelbaum Verlag,
Wien 2019